


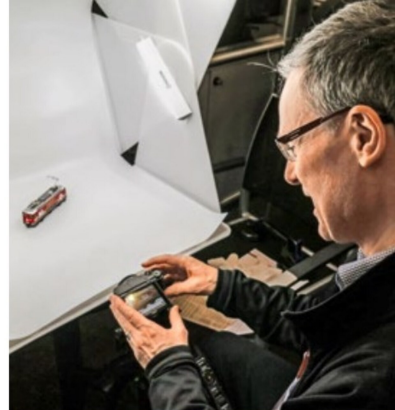
Was aber bei vielen Endkunden vergessen geht, sind die nötigen Aufwände für den Werterhalt. Auch der Schreiber ertappt sich oft bei vorschnellen Schlüssen und häufig unnötigen Kritiken. Wenn man aber die finanziellen und materiellen Aufwände, gepaart mit den etwaigen Risiken – es kann sich immer noch als Ladenhüter entpuppen –, nüchtern betrachtet, dann ist ein ungemein grosses Engagement seitens der Hersteller und Importeure spürbar.

Kommende und bestehende Veränderungen

Generell kann man sagen, dass die Modellbahnbranche sich auf guten Wegen befindet. Klar werden sich nie alle einig werden, was die Hersteller anbieten sollten, wie die Sortimente am besten gestaltet werden, welche Epochen besser bedient werden und vor allem, ob man seinem Hobby digital oder analog fröhen soll.

Aber genau in diesem sehr breiten Umfeld an Ansprüchen agieren die Modellbahnproduzenten mittlerweile sehr gekonnt. Am Schluss hat der Konsument die nicht immer erwünschte Qual der Wahl, so auch wieder an der diesjährigen Spielwarenmesse.

An und für sich kann sich die 69. Spielwarenmesse nur rühmen, denn sie war internationaler denn je. Wie der Veranstalter der weltweit wichtigsten Branchenschau mitteilte, kamen 71 000 Besucher aus insgesamt 129 Nationen – was einen neuen Rekord darstellt. Ein grosses Potpourri, das auch die Modellbahnszene beflügeln kann. Dass künftig einzelne Bereiche an der Spielwarenmesse mit anderen kombiniert werden, zeugt vom Weitblick der Veranstalter. Können sich doch einzelne, auf den ersten Blick fremde Hobbybereiche bestens befruchten und anstacheln. Für einen Austausch wird also gesorgt. 



Markus Frutig fotografiert am Bemo-Stand.

Das LOKI-Team in Nürnberg

Inmitten all dieser Veränderungen hat auch das LOKI-Team einen Schritt in eine neue Richtung gewagt. So wird der vorliegende Messereport auch mit Neuheiten unsererseits gespickt. Nachdem einige Jahre lang die Bilder der Neuheiten von externen Stellen eingekauft worden waren, reiste das LOKI-Team 2018 wieder mit einem eigenen Fotografen an. Auch ist es uns wichtig, dass wir Sie, liebe Leserin, lieber Leser, mehr an Hintergrundinformationen teilhaben lassen. In dem Sinne wünschen wir Ihnen frohe Einblicke in die 69. Spielwarenmesse in Nürnberg.

Für den Messereport 2018 verantwortlich sind die LOKI-Herausgeber Hans Roth und Zoltan Tamassy. Die nicht von den Herstellern stammenden Werkbildern wurden von Markus Frutig umgesetzt. Im Vorfeld wurden die Herausgeber von Werner Frey und Peter Hürzeler unterstützt. Die Messeeinblicke stammen von Werner Frey und Peter Holzner.

Vielen Dank für alle Unterstützungen!

Zoltan Tamassy beim Porträtieren.



Ein zwei Tonnen schweres Originalfilmrequisit zieht Alt und Jung an und lässt den Alltag vergessen.



Bereits heute setzt die Spielwarenmesse auf Kontraste: links die moderne, rechts die traditionelle Welt.